Ein lesenswertes Saarland – Woch für Woch

WOCHENSPIEGEL

27. Januar 2024 | Nr. 4 | Landkreis Neunkirchen | Jahrgang 38

AKTIONEN & GEWINNSPIELE
finden Sie im Innenteil dieser Ausgabe
und im Internet unter
www.wochenspiegelonline.de/gewinnspiele

„Demokratie leben!"
Antragsphase für das Förderprogramm der Partnerschaft für Demokratie für das Jahr 2024 läuft

Tischfußball zum 50.

Ottweiler. Der OTC Ottweiler feiert in diesem Jahr seinen 50. Geburtstag. Gefeiert wird das ganze Jahr und hauptsächlich mit den Tischfußballsportlern aus Nah und Fern mit der aktiven Ausübung des Sports. Aber auch die Funktionäre von Vereinen und Verbänden werden im Laufe des Jahres noch die Möglichkeit zur einem Auftritt bei den Tischfußballern aus der Residenzstadt bekommen.

Nach dem Auftakt der Feierlichkeiten mit dem Turnier „King of the table" am Drei-Königs-Tag startet der Verein in Zusammenarbeit mit dem STFV im Februar in den nächsten Event-Zyklus. Über das Jahr verteilt werden sechs Bonzini-Challenger in verschiedenen Disziplinen angeboten, bei denen nicht nur Ranglistenpunkte zu gewinnen sind. Gespielt wird im OTC Trainings- und STFV Landesleistungszentrum in der „alten Markthalle" in Ottweiler. Zuschauer sind bei freiem Eintritt ausdrücklich erwünscht.

Zum Auftakt der Serie am Samstag, 3. Februar, wird neben dem offenen Doppel und offenen Einzel auch ein Seniorendoppel und Senioreneinzel als Vorbereitung für die Bundesligisten angeboten. In allen Disziplinen (bei mindestens acht Teams pro Disziplin) erhalten die Gewinner neben Medaillen noch einen Gutschein von 40 Euro für die Teilnahme an den Leonhart World Series in Saarbrücken.

Das Startgeld beträgt 10 Euro pro Person und Disziplin. Gespielt wird an acht Bonzini in vier Vorrundenspielen nach Schweizer System in einem Satz bis 7. Die Hauptrunde wird in zwei Feldern im Modus „Best of Five" ausgetragen. Die Einzel starten um 13 Uhr, die Doppel um 15 Uhr. Anmeldung bis 2. Februar. red./hr

Der Kuppelsaal im Rathaus in Wemmetsweiler wird wieder zum nostalgischen Tanzparkett. *Foto: Gemeinde Merchweiler/Markus Kipp*

Die Goldenen Zwanziger

Tanzabend mit dem „Revue Orchester 1920" im Kuppelsaal Wemmetsweiler

Wemmetsweiler. Unbekümmert feiern und tanzen, das Leben genießen, auch in unsicheren Zeiten. Dies spiegelt sich unüberhörbar in der Musik der 1920er Jahre wieder und ist heute vielleicht wieder aktueller denn je. Das „Revue Orchester1920" bietet mit seinem „Black Bottom Club" zum dritten Mal, einen exklusiven Tanzabend mit hinreisender Musik aus den Metropolen dieser Zeit am Samstag, 3. Februar, im Kuppelsaal in Wemmetsweiler.

Von den quirligen Tanzpalästen Berlins geht es in die funkelnden Pariser Revuetheater um sich dann musikalisch in einem verruchten New Yorker Jazzkeller wiederzufinden. Vom Charleston bis zum Swing, vom Tango über Walzer bis zum Step wird zum Tanzen eingeladen, ob paarweise oder solo, Hauptsache wild und nach Herzenslust.

Das „Revue Orchester 1920" strebt mit seinen original Arrangements den unverfälschten Klang damaliger Orchester an. Zur Authentizität gehört aber auch die opulente „große Berliner Besetzung" und die zeitgemäße Instrumentierung: ein vierstimmiger Saxofonsatz optional mit Klarinetten, drei Blechbläser, mit Posaune und zwei Trompeten. Die Rhythmusgruppe mit Piano, Schlagwerk, Gitarre oder Banjo und Kontrabass, wahlweise auch mit Sousaphon. Von essenzieller klanglicher Bedeutung ist aber die Violine, die den entscheidenden Unterschied zwischen Salonorchester und den späteren Swingbands macht.

An den Gesangsmikrophonen sorgen Lisa Helfer und Martin Herrmann kurzweilig und amüsant dafür, dass die pfiffigen und zuweilen etwas pikanten Liedtexte in jeder Hinsicht zur Geltung kommen. Ein Augenschmaus sind die Tanz- und Steppeinlagen der Helfer Sisters, Lisa und Loredana, die stilecht Charleston, One-Step, Foxtrot, Jitterbug und Lindy Hop wieder zum Leben erwecken. Die Gäste tragen mit ihrer Garderobe im Chic der Zeit dazu bei, in die Nostalgie der wilden Zwanziger einzutauchen.

Die Sitzplatzkarten zu 22 Euro sind auf 100 Stück begrenzt und nur bei den bekannten Vorverkaufstellen erhältlich. Einlass ist ab 19 Uhr, Tanzmusik gibt es von 20 bis 23 Uhr. red./hr

Anmelden zur E-Jugend IKK Mini-EM

Gespielt wird am 22. und 23. Juni im Stadion Nachtweide in Großrosseln

Saarbrücken. Die 17. Fußball-Europameisterschaft findet vom 14. Juni bis 14. Juli in Deutschland statt. Alle großen und kleinen Fußballfans haben die Hoffnung und auch den Wunsch, dass sich das Fußball-Sommermärchen aus dem Jahr 2006, als die Weltmeisterschaft in Deutschland stattfand, wiederholen wird.

Während viele Nationen auf den Titelgewinn in Deutschland hoffen, dürfen sich die E-Jugend-Mannschaften im Saarland und im angrenzenden Rheinland-Pfalz bei der IKK-Mini-EM endlich wieder auf ihr eigenes Fußball-Märchen 2024 freuen.

Aufgrund der Corona-Pandemie konnte der WOCHENSPIEGEL und die IKK in den letzten Jahren keine IKK Mini-EM / WM im realen Spielbetrieb veranstalten. Doch nun ist es wieder möglich ein Jugendturnier auszurichten und da die Förderung des Jugendfußballs dem WOCHENSPIEGEL sehr am Herzen liegt, wird in diesem Jahr wieder eine E-Jugend IKK Mini-EM ausgespielt und zwar am Wochenende, 22. und 23. Juni, im Stadion Nachtweide in Großrosseln.

Der WOCHENSPIEGEL wird für die IKK Mini-EM Ende Januar/ Anfang Februar online eine Voting-Seite unter www.wochenspiegelonline.de einrichten, auf der jeder einmal stündlich für seinen Herzensverein abstimmen kann (der genaue Votingstart wird noch bekannt gegeben).

Bis 29. Januar können sich Vereine für die E-Jugend IKK Mini-EM anmelden. *Foto: matimix/stock.adobe.com*

Die 24 Mannschaften, die am Ende des Votings die meisten Stimmen gesammelt haben, gewinnen einen kompletten Trikotsatz inklusive Trikottasche für ihr Team und nehmen verbindlich an der IKK Mini-EM teil. Bitte daher die Spieltage am 22. und 23. Juni freihalten.

Jetzt anmelden!

Vereine, die mitmachen wollen, können sich noch bis zum 29. Januar unter marketing@wochenspiegelonline.de mit Vereinsname und Kontaktdaten anmelden. jb

Wassergärten im Erlebnisort Reden. *Foto: Delf Slotta*

Den Erlebnisort erkunden

Sonderführung mit Delf Slotta am 11. Februar in Reden

Landsweiler-Reden. Das riesige Gelände der alten Grube Reden, das jetzt den Namen „Erlebnisort Reden" führt, steckt voller Attraktionen. Und das gilt auch für das Umfeld des ehemaligen Bergwerks.

Am Sonntag, 11. Februar, ist es möglich, diesen faszinierenden Ort in seinen wichtigsten Bereichen im Rahmen einer etwa. zweistündigen Sonderführung zu besichtigen. Delf Slotta lädt für die VHS des Landkreises Neunkirchen zu dieser umfassenden Führung zum Zechenhaus, den Tagesanlagen des Bergwerks, den Wassergärten, den bergmännischen Siedlungsbereichen und zum angrenzenden Haldenareal ein. Treffpunkt ist um 14 Uhr am Eingang zum Zechenhaus. Die Gebühr beträgt 5 Euro. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. red./hr

ANZEIGE

Newsletter-Gewinnspiel
Einfach unseren „WOCHENSPIEGEL-Newsletter" abonnieren und mit etwas Glück einfach tolle Preise gewinnen!

3x1 APPLE iPad, 10.2", 64 GB
5x2 Tageskarten EURPOA PARK in Rust
5x2 Tickets SAARLAND THERME
Teilnahme: www.wochenspiegelonline.de/aktionen

...wie www.Wochenspiegelonline.de